

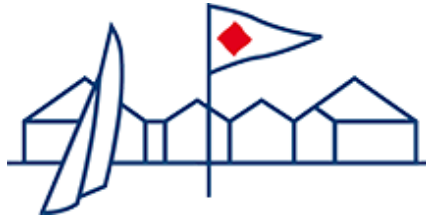
Internationale Deutsche Meisterschaft H-Jollen 2017

Ausschreibung

8. August 2017 – 13. August 2017

Segler-Verein Stössensee e.V.

Berlin



Veranstalter	Deutscher Segler Verband
Durchführender Verein	Segler-Verein Stössensee e.V. Berlin
Wettfahrtleiter	Jens Merda
Obmann Protestkomitee	Knut Hohenstein
Ranglistenfaktor	1.6

Ausschreibung

1. Regeln

- 1.1. Die Regatta unterliegt den Regeln wie sie in den „Wettfahrtregeln Segeln“ festgelegt sind.
- 1.2. Es gelten:
 - 1.2.1. Ordnungsvorschriften Regattasegeln des DSV, neueste Ausgabe
 - 1.2.2. Ausschreibung und Segelanweisungen
 - 1.2.3. Vom DSV bzw. der ISAF anerkannten Klassenvorschriften
- 1.3. Besteht ein Konflikt zwischen Sprachen gilt der englische Text, für die Ordnungsvorschriften des DSV der deutsche Text
- 1.4. Es gilt Anhang P.

2. Werbung

- 2.1. Werbung durch den Teilnehmer ist beschränkt World Sailing Regulation 20.
- 2.2. Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und gestellte Werbung anzubringen.

3. Teilnahmeberechtigung und Meldung

- 3.1. Die Regatta ist für Boote der H-Jollen Klasse offen
- 3.2. Der Schiffsführer muss entweder einen gültigen DSV-Führerschein, Jüngstensegelschein, Sportsegelschein oder einen für das Fahrtgebiet vorgeschriebenen oder empfohlenen amtlichen und gültigen Führerschein besitzen. Bei Mitgliedern anderer nationaler Verbände gilt ein entsprechender Befähigungsnachweis ihres Landes.
- 3.3. Jedes Mannschaftsmitglied muss Mitglied eines Vereins seines nationalen Mitgliedsverbandes von World Sailing sein. Jeder, einem deutschen Verein angehörende Teilnehmer, muss sich über die Internetseite des Deutschen Segler-Verbandes registriert haben.



3.4. Teilnahmeberechtigte Boote melden, indem sie das beiliegende Formular ausfüllen und es zusammen mit der geforderten Meldegebühr bis zum **Meldeschluss am 24. Juli 2017** an folgende Kontaktdaten senden:

Segler-Verein Stössensee e.V.
Havelchaussee 129
14055 Berlin
Deutschland

E-Mail: sport@svst.de
Fax: 030 / 308 145 66

Meldungen können auch online unter *manage2sail.com* erfolgen.

4. Meldegebühr

4.1. Die geforderten **Meldegebühren beträgt 150,- € pro Boot**. Die Zahlung der Meldegebühr muss mit der Meldung erfolgen. Der Anspruch auf Zahlung der Meldegebühr entfällt nicht durch Rücknahme der Meldung oder durch Fernbleiben des Bootes. Die Meldegebühr wird nur bei Ablehnung der Meldung zurückerstattet. Die Gebühren sind zu überweisen auf

Segler-Verein Stössensee
Postbank Berlin
IBAN: DE76 1001 0010 0003 8041 06,
BIC: PBNKDEFF

4.2. Zur Meldung ist das in der Anlage befindliche offizielle Meldeformular zu verwenden oder das Online-Meldeformular.

5. Zeitplan

5.1. Anmeldung:

6. August 2017	15:00h bis 18:00h	(IDM und Seenkampf)
7. August 2017	15:00h bis 18:00h	(IDM)
8. August 2017	09:00h bis 18:00h	(IDM)

5.2. Ausrüstungskontrolle und Veranstaltungsvermessung:

8. August 2017 09:00h bis 18:00h



5.3. Datum der Wettfahrten:

7. August 2017	Seenkampf 2017 (siehe separate Ausschreibung)
8. August 2017	Seenkampf 2017 (siehe separate Ausschreibung)
9. August 2017	Wettfahrt
10. August 2017	Wettfahrt
11. August 2017	Wettfahrt
12. August 2017	Wettfahrt
13. August 2017	Reservetag

5.4. Anzahl der Wettfahrten:

Es sind 9 Wettfahrten vorgesehen.

5.5. Der geplante Zeitpunkt des Ankündigungssignals für die erste Wettfahrt ist:

9. August 2017 11:00h

5.6. Letzte Möglichkeit Ankündigungssignal:

13. August 2017 13:00h

Es wird am Reservetag (13. August 2017) gesegelt wenn bis einschließlich 12. August 2017 weniger als vier Wettfahrten gesegelt wurden. Sind bis einschließlich 12. August 2017 vier Wettfahrten oder mehr gesegelt worden wird am Reservetag nicht mehr gesegelt.

6. Vermessung

Jedes Boot muss einen gültigen Messbrief vorweisen. Es werden Kontrollvermessungen, aber keine Erstvermessungen durchgeführt.

7. Segelanweisungen

Die Segelanweisungen sind ab dem 6. August 2017 bei der Anmeldung erhältlich.

8. Veranstaltungsort

8.1. Segler-Verein Stössensee e.V.

Havelchaussee 129
14055 Berlin

Für die Anreise mit dem Auto empfiehlt es sich, die *Heerstraße* am *Scholzplatz* zu verlassen und der Straße *Am Postfenn* zu folgen. Nach gut 2 km biegt man rechts in die *Havelchaussee* ein und findet das Vereinshaus (Havelchaussee Nr. 129) zwischen Rupenhorn und Stößenseebrücke gelegen.

8.2. Das Wettfahrtgebiet ist die Große Breite und der Wannsee in Berlin.



9. Die Bahnen

Die Beschreibung der Bahnen erfolgt in den Segelanweisungen.

10. Strafsystem

10.1. Die Entscheidungen des Protestkomitees der Jury sind, wie in Regel 70.5 vorgesehen, endgültig.

11. Wertung

11.1. 4 abgeschlossene Wettfahrten sind zur Gültigkeit der Meisterschaft erforderlich

11.2. Bei weniger als 5 abgeschlossenen Wettfahrten ist die Gesamtwertung eines Bootes gleich der Summe seiner Wertungen in den Wettfahrten. Bei 5 und mehr abgeschlossenen Wettfahrten ist die Gesamtwertung eines Bootes gleich der Summe seiner Wertungen mit Ausschluss seiner schlechtesten Wertung

12. Liegeplätze

12.1. Im Hafen des Segler-Vereins Stössensee stehen Liegeplätze für alle Teilnehmer zur Verfügung.

12.2. Alle Schiffe müssen während der Veranstaltung im Segler-Verein Stössensee e.V. liegen.

12.3. Die Boote müssen auf ihren zugewiesenen Liegeplätzen auf dem Bootsliegeplatz im Hafen liegen.

13. Funkverkehr

Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder Sprachmitteilungen noch Daten senden noch Sprachmitteilungen oder Daten empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen.

14. Preise

Die vom DSV vergebenen Preise und Titel richten sich nach MO15.

Es gibt Punktpreise für die Plätze 1. bis 10. sowie weitere Sonderpreise.

15. Haftungsausschluss

Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich. Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder



aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer. Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten – Arbeitnehmer und Mitarbeiter – Vertreter Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherheits-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist. Die gültigen Wettfahrtregeln von World Sailing, die Klassenregeln sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt.

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

16. Versicherung

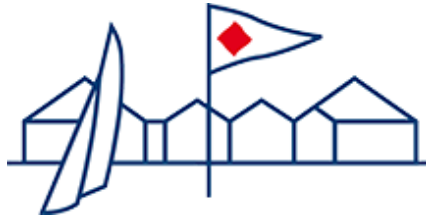
Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2.500.000,- € pro Schadensfall oder dem Äquivalent davon haben.

17. Urheber- und Bildrechte

Die Daten der Regattateilnehmer/in (Name, Verein, Platzierung) kann der ausrichtende Verein in Aushängen sowie auf seiner Internetseite veröffentlichen. Der ausrichtende Verein behält sich außerdem die Weitergabe der oben angegebenen Daten an Presse, Print- oder Telemedien vor. Dies gilt gleichermaßen für Fotos und sonstige digitale Daten der Teilnehmer/in, die in Zusammenhang mit der Veranstaltung entstanden sind.

18. Weitere Informationen

Für weitere Informationen bitte an sport@svst.de wenden.



19. Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen sind im Rahmen der Internationalen Deutschen Meisterschaft geplant:

- | | | |
|-----------------|--|-----------|
| 8. August 2017 | Eröffnungsabend der Internationalen Deutschen Meisterschaft und Siegerehrung | Seenkampf |
| 12. August 2017 | Meisterschaftsfeier mit Siegerehrung | |

Weitere Veranstaltungen werden in der Segelanweisung und/oder durch Aushang an der Tafel für Bekanntmachungen bekanntgegeben.

20. Unterkunft

- 20.1. Auf dem Vereinsgelände stehen Stellplätze für Wohnmobile, Zelte und Bootstrailer zur Verfügung. Diese werden bei der Anreise zugewiesen.